

Hausgebet 4. Adventsonntag – 21.12.2025

Am Adventskranz werden die vier Kerzen entzündet.

Hinführung

Heute begegnet uns Josef – der stille und schweigsame Mann an der Seite Marias. Sein Leben und das seiner Verlobten nimmt einen anderen Verlauf als geplant. Wie mit dieser Situation umgehen? Was ist richtig? In der Stille der Nacht, im Dunkel des Schlafes hört Josef die Stimme des Engels: Gott ist mit dir. Und Josef vertraut und handelt. – Gott ist mit uns. Dieser Zusage dürfen auch wir vertrauen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 761,1+2)

1. *Herr, send herab uns deinen Sohn, / die Völker harren lange schon, / send ihn, den du verheißen hast, / zu tilgen unsre Sündenlast.*
2. *O Weisheit aus des Höchsten Mund, / die du umspannst des Weltalls Rund / und alles lenkst mit Kraft und Rat; / komm, lehr uns deiner Weisheit Pfad.*

Gebet

Allmächtiger Gott, nicht immer können wir begreifen, was geschieht. Stärke in uns das Vertrauen, dass du mit uns bist. Hilf uns, immer wieder in die Stille zu finden, zu dir. Bleibe uns in allem nahe und sei unsere Kraft. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

¹⁸ Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. ¹⁹Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

²⁰Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. ²¹Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. ²²Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: ²³Siehe: Die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären / und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns.

²⁴Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

Matthäus 1,18-24

Kurze Stille

Lied: Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 761,3+8)

3. *O Adonai, du starker Hort! / Du machtest Mose kund dein Wort / auf Sinai im Wetterschein, / streck aus den Arm, uns zu befreien.*
8. *Immanuel, du starker Held, / du Sehnsucht, Trost und Heil der Welt, / komm, rette uns aus aller Not, / erlöse uns von Sünd und Tod.*

Bitten

V Gott ist mit uns. Zu ihm rufen wir:

A Herr, erhöre uns.

V Wir beten für die Mütter und Väter, die ein Kind erwarten,
besonders für jene Frauen, die ungewollt schwanger geworden
sind,
und für jene, die mit Sorge auf die Geburt ihres Kindes blicken.

A Herr, erhöre uns.

V Wir beten für die Menschen,
deren Lebenspläne durchkreuzt wurden,
deren Lebensträume sich als Illusionen erwiesen haben.

A Herr, erhöre uns.

V Wir beten für die Frauen und Männer,
die Verantwortung übernehmen,
die mutig und entschieden handeln zum Wohl der Menschen.

A Herr, erhöre uns.

V Wir beten für die Menschen,
die in einer Konfliktsituation stehen,
die suchen und ringen nach einer guten Lösung.

A Herr, erhöre uns.

V Wir beten für alle,
die dich suchen,
die dir vertrauen
und für jene, die zweifeln an deiner Nähe und Liebe.

A Herr, erhöre uns.

V Wir beten für uns selbst,
die wir uns auf dein Kommen vorbereiten.

A Herr, erhöre uns.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und stärke uns.

Segne uns und geh mit uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Gib, Herr, uns deinen Segen (GL 839)

- 1. Gib, Herr, uns deinen Segen, / um den wir zu dir flehn, / dass wir
auf deinen Wegen / durchs Leben freudig gehn; / gib, dass wir
rein von Sünden / einst stehen vor Gericht, / damit wir Gnade fin-
den / vor deinem Angesicht.*
- 2. Dein Hilfe wir begehren, / o reinste der Jungfrau; / wollst unser
Flehn erhören / und gnädig niederschaun. / Hilf siegreich über-
winden / der Sünde List und Macht, / dass wir den Frieden finden,
/ den uns dein Sohn gebracht!*
- 3. Behüte unsre Pfade, / Sankt Josef, Schutzpatron; / erfleh uns rei-
che Gnade / vom ewgen Gottessohn! / Und wann wir einstens
scheiden / aus diesem Jammertal, / wollst uns zu Himmels-
freuden / geleiten allzumal.*